

Tod und Beerdigung des Kaisers Ludwig des Bayern. 1347.

In steter Thatkraft, obgleich hochbetagt, - er war bereits 72 Jahre als, - und in vollster Liebe seines Bayernvolkes lebte Kaiser Ludwig im Jahre 1347 seiner Gewohnheit nach in München in seiner Residenz, dem alten Hofe. – Auf freundlichem Besuche verweilten bei ihm die Burggräfin von Nürnberg, deren heitere Gesellschaft er gerne genoß, und Johanna, Herzog Albrechts von Oesterreich Gemahlin, welche auf einer Heimreise aus Schwaben zu ihm gekommen war.

Mit diesen saß er eines Tages, es war am 11. Okt. desselben Jahres, beim Mittagstische, als ihn plötzlich Schmerzen im Unterleibe befielen. Um diese durch Bewegung zu vertreiben, wie er schon öfter gethan, bestieg er sein Roß und ritt hinaus gegen Fürstenfeld um auf Bären und anderes Wild zu jagen. Als er hinter dem Dorfe Puch, seinem Gefolge weit vorausgeeilt, über eine Wiese ritt, sah man ihn plötzlich auf seinem Rosse